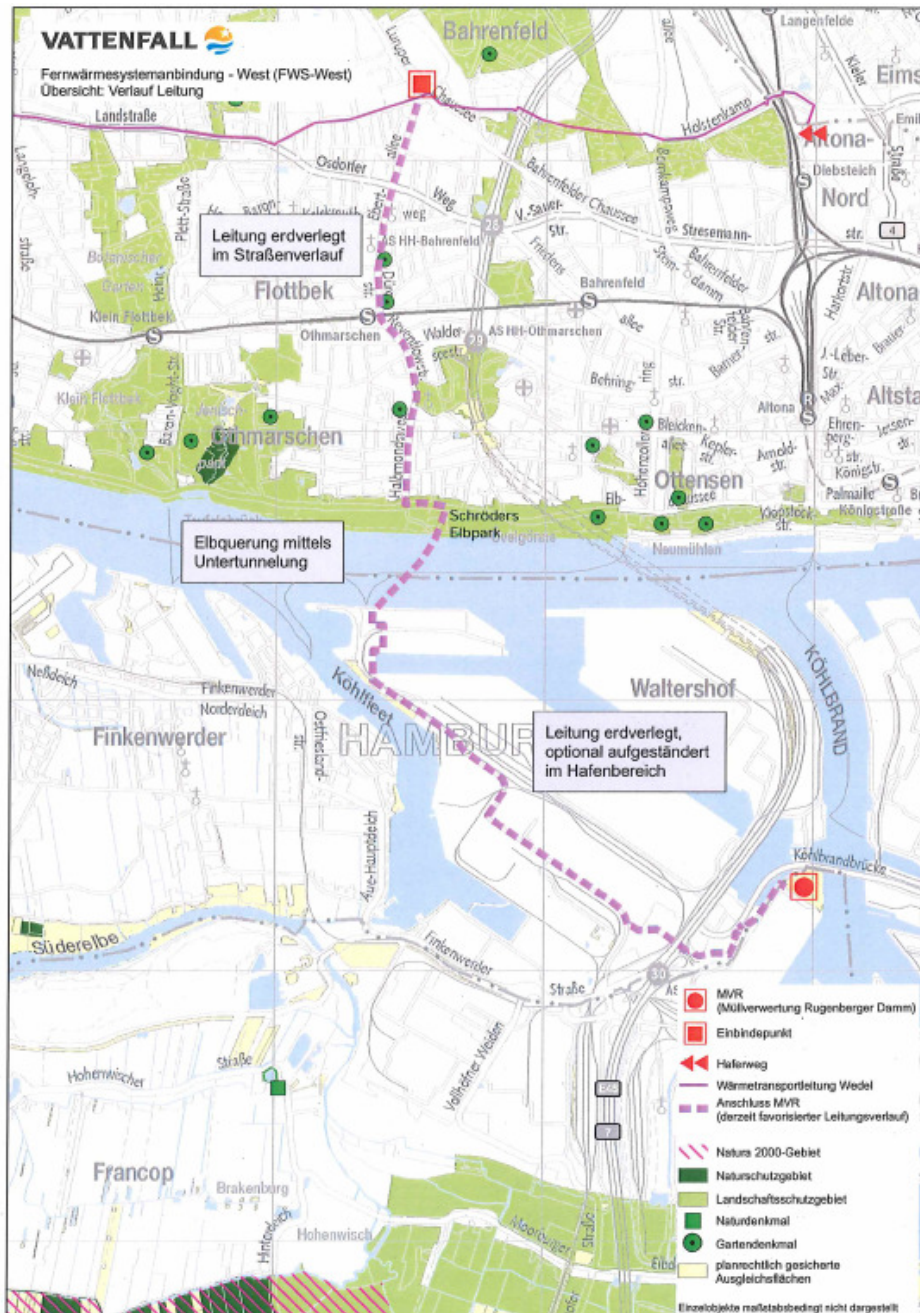
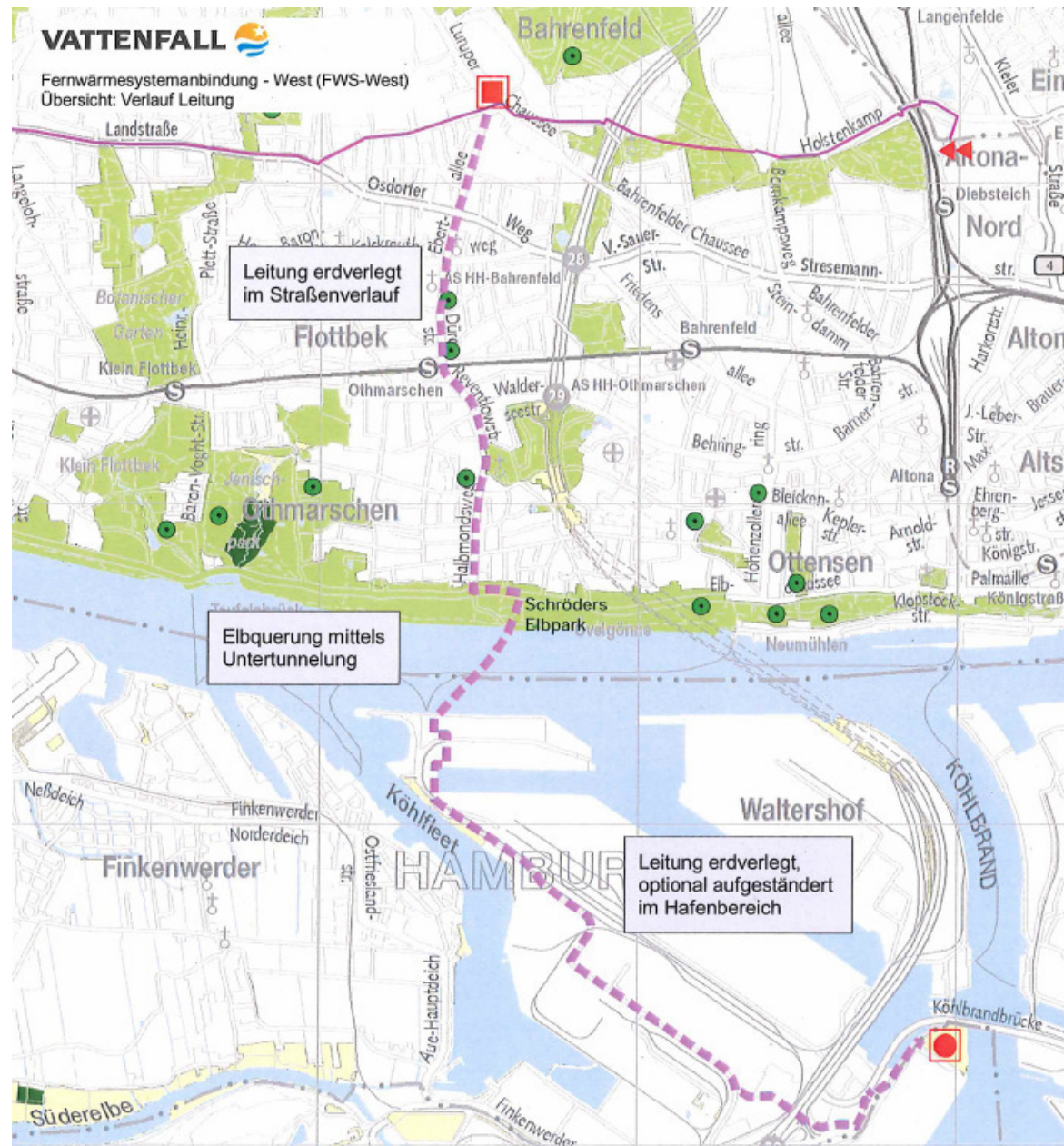




Fernwärmetrasse durch Othmarschen und Bahrenfeld

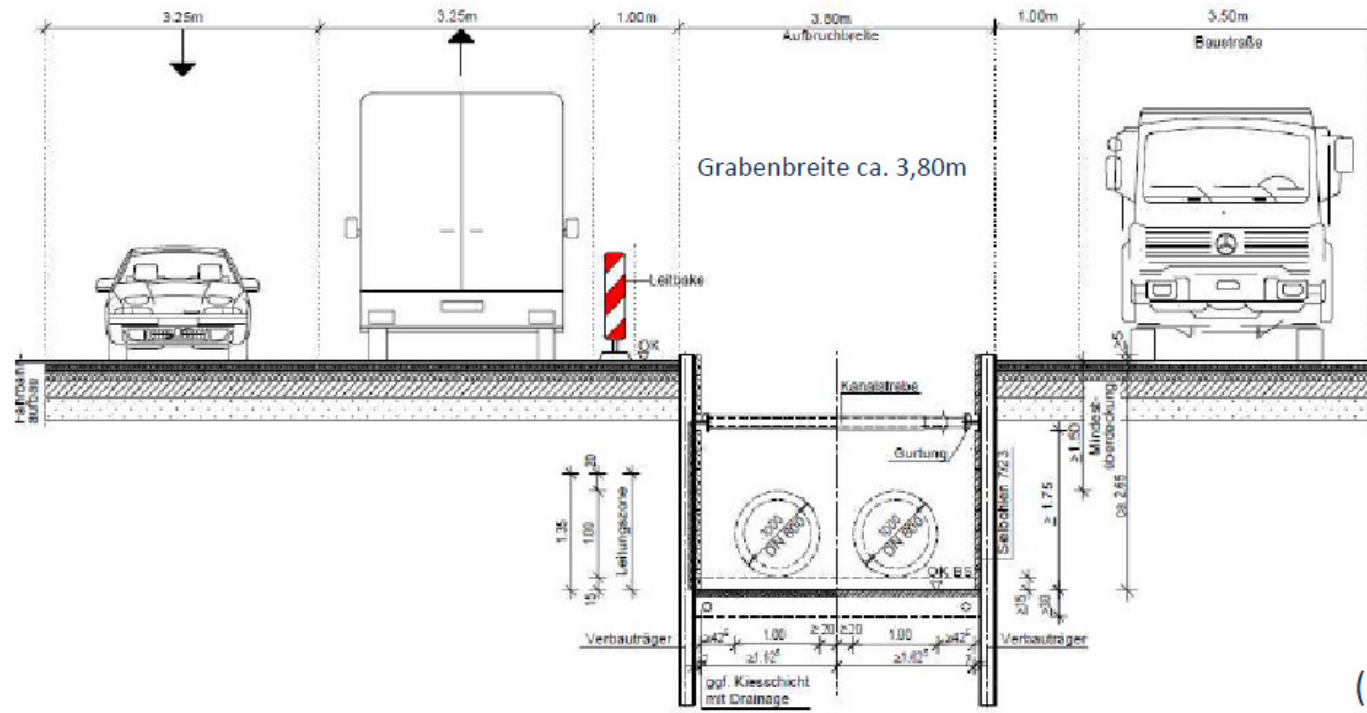
**Eine - höchst überflüssige - Baustelle
mitten durch den Stadtteil**





BAUWEISE UND TECHNISCHE BAUWERKE

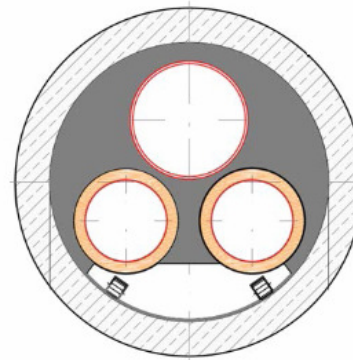
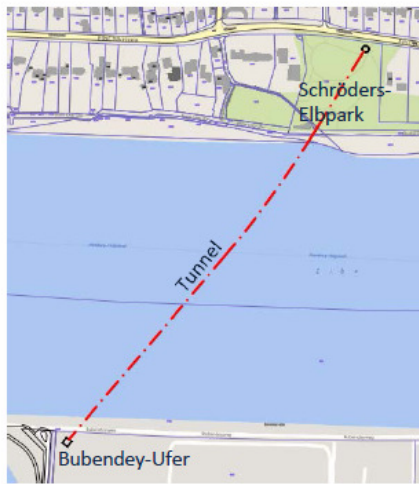
Erdverlegte Leitung – Prinzipdarstellung im Straßenbereich



(beispielhafte Darstellung)

BAUWEISE UND TECHNISCHE BAUWERKE

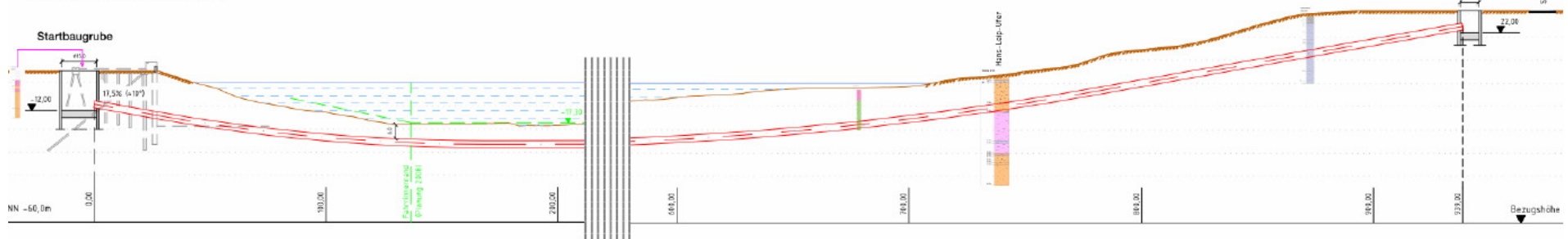
Tunnelbau



Tunnellänge ca. 950 m
Durchmesser ca. 3,0 m
Ziel: nicht begehrbar

SÜDUFER / LINKES UFER

NORDUFER / RECHTES UFER



UVP-BERICHT

Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt - Konfliktpunkte

- südlich der Elbe möglicher Verlust/ Beeinträchtigung wertvoller Biotope und Einzelbäume auch in ihrer Funktion für die Tierwelt
- im Bereich der Elbe Beeinträchtigung dieser insbesondere in ihrer Funktion als Wanderstrecke für Fische (Erhaltungsziele der unter- und oberstrom gelegenen Natura-2000 Gebiete) durch z.B. Gewässertrübung, Erschütterung
- nördlich der Elbe ggfls. Verlust von Straßenbäumen; damit möglicherweise auch Verlust ihrer besonderen Funktion für die Tierwelt (z.B. Fledermausquartier, Bruthöhle für Vögel)

Vorhandene Datengrundlage der Beurteilung:

- Schutzgebiete Hamburg (s. Anlage)
- Straßenbaumkataster (s. Abb.)
- Biotopkartierung, Artenkataster Hamburg
- AuBs Hamburg
- Ausgleichflächenkataster Hamburg



Vergleich von Nord-Szenarien und Süd-Szenarien als Ersatz für das Heizkraftwerk Wedel

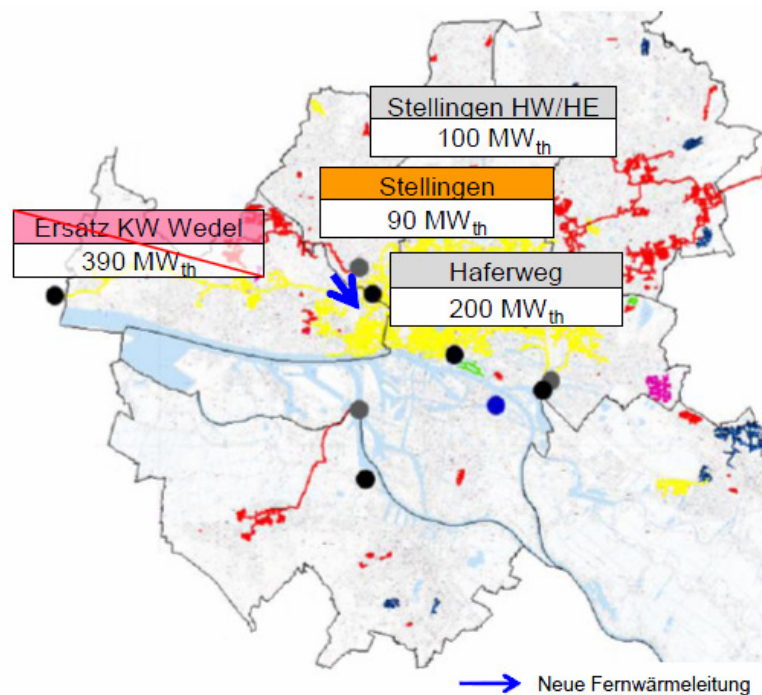
Vergleichs-Kriterien:

- möglichst rasche Abschaltung des Heizkraftwerks Wedel
- möglichst geringe CO₂-Emissionen; Ziel erneuerbare Energien
- günstige Kosten, möglichst keine Erhöhung der Fernwärmepreise

Vorläufer-Szenarien für den Ersatz des HKW Wedel

Nord-Szenario

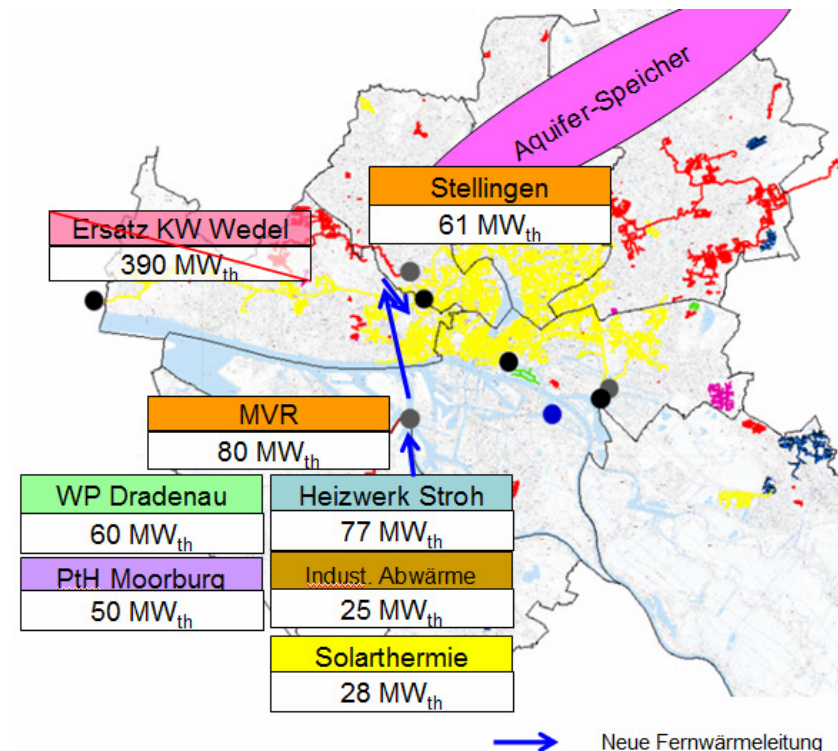
- BET-Gutachtenprozess bis Dezember 2015
- Umweltbehörde BUE am 1.9.2016



„BUE Szenario (große Lösung)“

Süd-Szenario

- Vattenfall-Szenario am 1.9.2016
- Gutachten vom Hamburg Institut am 7.12.2016



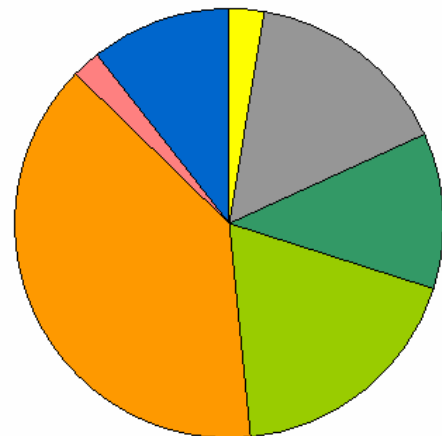
„Szenario Süd mit EE+“

Nord-Szenario der Unterstützer des Netze-Volksentscheids

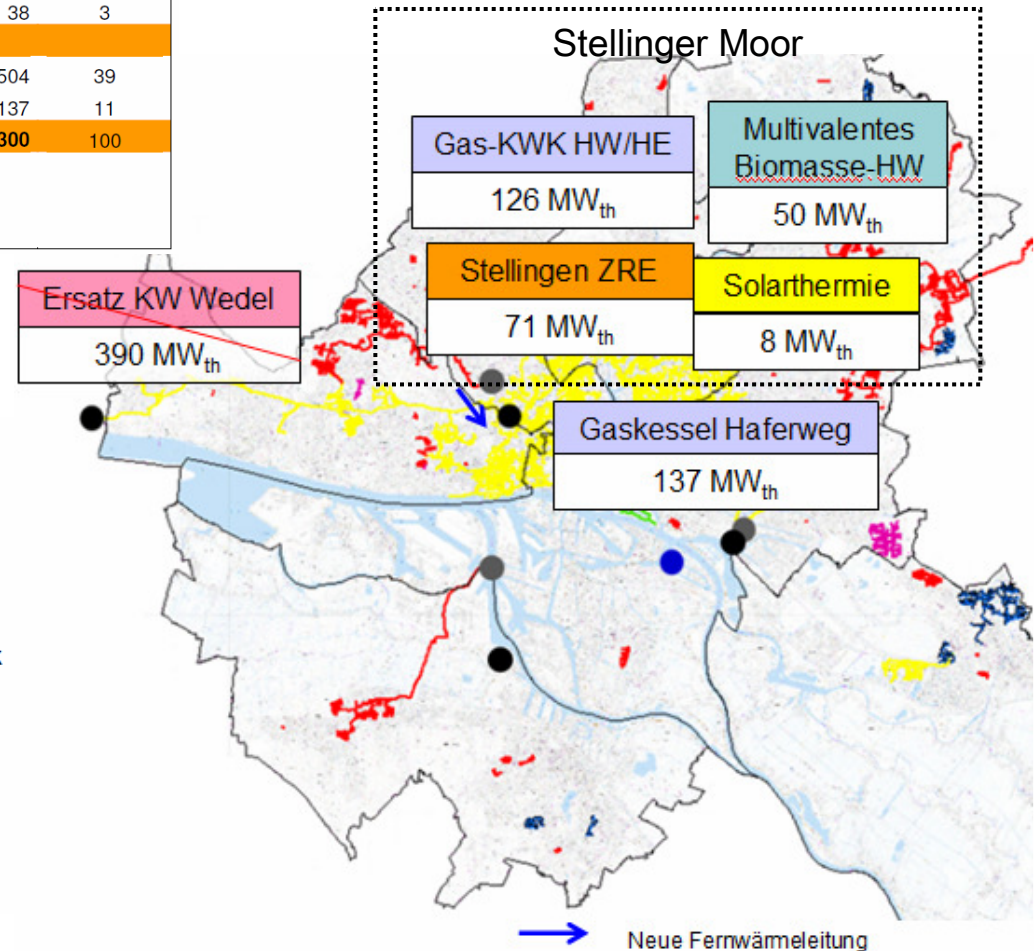
Erzeugungsmodule	Elektrische Leistung	Thermische Leistung	Volllaststunden	Wärme	Wärmeerzeugung
	MW _{el}	MW _{th}		GWh	%
Abfall					
Ersatzbrennstoff-HKW (ZRE)	4,5	33	6.100	201	16
Erneuerbare Wärme					
Biomasse-HKW (ZRE)	6,5	28	5.350	150	12
Biogas-HW (ZRE)		10	3.000	30	2
Biomasse- Stroh-HW (Stellingen)		50	4.800	240	18
Solarthermie (Stellingen)		8	4.700	38	3
Gas					
Gas-KWK (wie 13 Gasmotoren)	126	126	4.000	504	39
Gaskessel Haferweg		137	1.000	137	11
Summe	137	392		1.300	100
Wärmespeicher	2 x 25.000 m ³				
KWK Anteil	66%				
Anteil erneuerbarer Wärme	43%				

Anlagendaten

Quelle: Rabenstein, D. u. a.: Nord-Szenario oder Süd-Szenario für den Ersatz des Heizkraftwerks Wedel? V1.1, 13.9.2017



- Solarthermie
- EBS-HKW ZRE
- Biomasse-HKW ZRE
- Biomasse/Stroh-Heizwerk
- Gas-KWK
- Biogas-HKW ZRE
- Gaskessel



Bewertung des Nord-Szenarios der Unterstützer des Netze-Volksentscheids

Kurze Restlaufzeit des HKW Wedel:

- (a) Keine Neuanlagen am Standort Wedel während der Laufzeit dieses HKW
- (b) Keine neuen KWK-Anlagen am Standort Haferweg (Restriktionen!)

Keine elbunterquerende Südtrasse:

(1 Jahr Planfeststellung + 1 Jahr Klageabwicklung + 3 Jahre Trassenbauzeit + 2 Jahre Erzeugungsanlagen/Risiko)

Geringere Kosten:

Keine hohen Trassenkosten. KWK-Zuschläge finanzieren die Investitionskosten für Gas-KWK

Geringere CO₂-Emissionen:

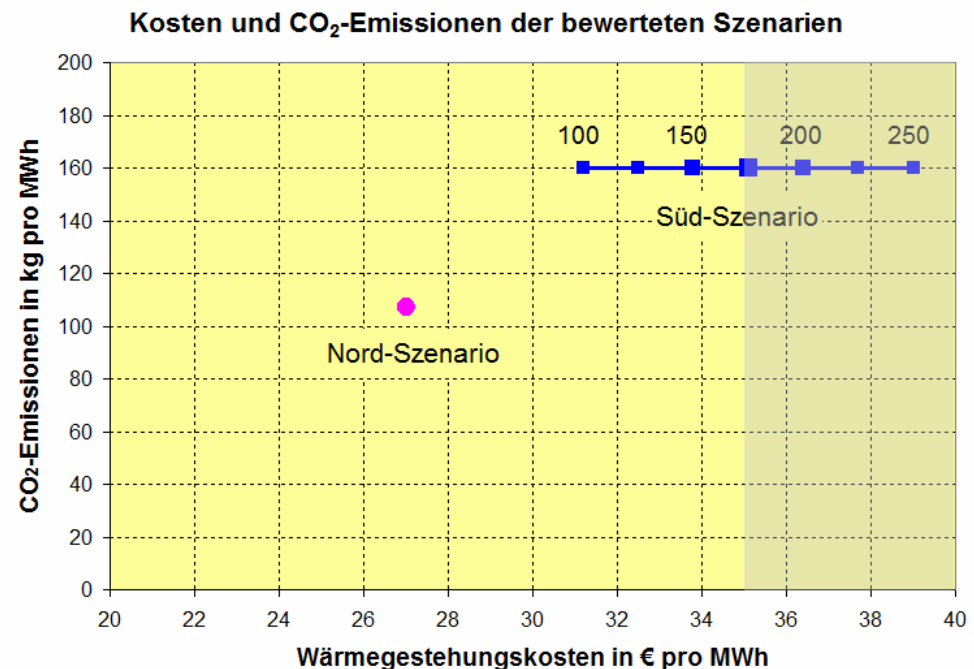
Keine Auskopplung von Kohlewärme aus Moorburg durch den „MVR-Tausch“

(Ersatz von Erdgas durch Wind-Wasserstoff ab etwa 2030)

Sozial gerechter:

Keine Lösung auf Kosten der Beschäftigten

Keine höheren Fernwärmepreise



Nord-Szenario der Umweltbehörde BUE

